

**Verwaltungs- und Rechtsausschuß**

**CAJ/76/3**

**Sechundsiebzigste Tagung  
Genf, 30. Oktober 2019**

**Original:** Englisch  
**Datum:** 23. Juli 2019

**IM WESENTLICHEN ABGELEITETE SORTEN**

*Vom Verbandsbüro erstelltes Dokument*

*Haftungsausschluß: dieses Dokument gibt nicht die Grundsätze oder eine Anleitung der UPOV wieder*

**ZUSAMMENFASSUNG**

1. Zweck dieses Dokuments ist es, Hintergrundinformationen zu vermitteln und über Entwicklungen betreffend im wesentlichen abgeleitete Sorten zu berichten, einschließlich wichtige Angelegenheiten in Zusammenhang mit dem „Seminar über die Auswirkungen der Politik bezüglich der im wesentlichen abgeleiteten Sorten auf die Züchtungsstrategie“, um den Verwaltungs- und Rechtsausschuß (CAJ) bei der Prüfung der Überarbeitung der Anleitung zu im wesentlichen abgeleiteten Sorten zu unterstützen, die in Dokument UPOV/EXN/EDV/2 „Erläuterungen zu Sortenbezeichnungen nach dem UPOV-Übereinkommen“ wiedergegeben ist.

2. Der CAJ wird ersucht,

a) die Hintergrundinformationen und Entwicklungen betreffend im wesentlichen abgeleitete Sorten zur Kenntnis zu nehmen, einschließlich wichtige Angelegenheiten in Zusammenhang mit dem „Seminar über die Auswirkungen der Politik bezüglich der im wesentlichen abgeleiteten Sorten auf die Züchtungsstrategie“, wie in den Absätzen 4 bis 15 dieses Dokuments dargelegt;

b) das Ergebnis des Seminars über im wesentlichen abgeleitete Sorten, das dem CAJ auf seiner sechundsiebzigsten Tagung in einem mündlichen Bericht des Vorsitzenden des CAJ vorgelegt werden soll, wie in den Absätzen 16 bis 18 dieses Dokuments dargelegt, zu prüfen;

c) zur Kenntnis zu nehmen, daß es keine Entwicklungen betreffend ein etwaiges Treffen des Verbandsbüros mit CIOPORA, ISF und WIPO gab, um die mögliche Rolle der UPOV bei alternativen Streitbeilegungsmechanismen für Angelegenheiten betreffend im wesentlichen abgeleitete Sorten, einschließlich der Bereitstellung von Sachverständigen für Angelegenheiten von im wesentlichen abgeleiteten Sorten, zu erkunden.

3. Der Aufbau dieses Dokuments ist nachstehend zusammengefasst:

ZUSAMMENFASSUNG .....1

HINTERGRUND .....2

    Antworten auf das UPOV-Rundschreiben E-19/032 mit vorgeschlagenen Fragen und Themen,  
    die im Seminar über die im wesentlichen abgeleiteten Sorten behandelt werden sollen .....2

    Erstellung des Entwurfs eines Programms für das Seminar über im wesentlichen abgeleitete  
    Sorten zur Billigung durch den CAJ auf dem Korrespondenzweg .....3

ERGEBNISSE DES SEMINARS ÜBER IM WESENTLICHEN ABGELEITETE SORTEN UND  
 ÜBERARBEITUNG DER ANLEITUNG ZU IM WESENTLICHEN ABGELEITETE SORTEN IN  
 DOKUMENT UPOV/EXN/EDV/2 „ERLÄUTERUNGEN ZU DEN IM WESENTLICHEN ABGELEITETEN  
 SORTEN NACH DER AKTE VON 1991 DES UPOV-ÜBEREINKOMMENS“ .....4

ALTERNATIVE STREITBEILEGUNGSMECHANISMEN FÜR ANGELEGENHEITEN, DIE IM  
 WESENTLICHEN ABGELEITETE SORTEN BETREFFEN .....4

ANLAGE: ENTWURF EINES PROGRAMMS FÜR DAS „SEMINAR ÜBER DIE AUSWIRKUNGEN  
 DER POLITIK BEZÜGLICH DER IM WESENTLICHEN ABGELEITETEN SORTEN AUF  
 DIE ZÜCHTUNGSSTRATEGIE“

## HINTERGRUND

4. Der CAJ prüfte auf seiner fünfundsiebzigsten Tagung<sup>1</sup> Dokument CAJ/75/3 „Referate über im wesentlichen abgeleitete Sorten“ sowie die Referate der Vereinigten Staaten von Amerika, der Internationalen Gemeinschaft der Züchter vegetativ vermehrbare Zier- und Obstpflanzen (CIOPORA), der *European Seed Association* (ESA) und des *International Seed Federation* (ISF) über im wesentlichen abgeleitete Sorten.

5. Der CAJ vereinbarte:

- „dem Rat vorzuschlagen, am Vormittag des 30. Oktober 2019 ein ‚Seminar über die Auswirkungen der Politik bezüglich der im wesentlichen abgeleiteten Sorten auf die Züchtungsstrategie‘ durchzuführen;
- „daß das Seminar Referate von Züchtern, Richtern, Akademikern und Behörden der UPOV-Mitglieder umfassen sollte, um eine Palette von Perspektiven zu diesem Thema bereitzustellen. Das Verbandsbüro soll Mitglieder und Beobachter ersuchen, Fragen und Themen einzureichen, die sie auf dem Seminar behandelt haben möchten. Das Verbandsbüro soll sodann nach Rücksprache mit dem Vorsitzenden des CAJ einen Entwurf eines Programms im Hinblick auf vom CAJ auf dem Schriftweg einzureichende Bemerkungen ausarbeiten. Der Vorsitzende des CAJ soll das Programm zusammen mit dem Verbandsbüro auf der Grundlage der vom CAJ eingegangenen Bemerkungen fertigstellen.
- „daß das Seminar der Öffentlichkeit zugänglich sein sollte, wobei die Aufzeichnung des Seminars nach einer angemessenen Sendeverzögerung auf der UPOV-Website verfügbar gemacht würde (vergleiche Dokument CAJ/75/14 „Bericht“, Absätze 15 und 16).

6. Der CAJ vereinbarte, daß die Prüfung der Überarbeitung der Erläuterungen zu im wesentlichen abgeleiteten Sorten in die Tagesordnung der sechsundsiebzigsten Tagung des CAJ aufgenommen werden sollte, und daß das Ergebnis des Seminars als Grundlage für diese Prüfung dienen sollte (vergleiche Dokument CAJ/75/14 „Bericht“, Absatz 17).

7. Der Rat billigte auf seiner zweiundfünfzigsten ordentlichen Tagung<sup>2</sup> „die Organisation eines ‚Seminars über die Auswirkungen der Politik bezüglich der im wesentlichen abgeleiteten Sorten auf die Züchtungsstrategie‘ am Vormittag des 30. Oktobers 2019 in Genf“ (vergleiche Dokument C/52/20 „Bericht“, Absatz 12 Buchstabe b)).

### Antworten auf das UPOV-Rundschreiben E-19/032 mit vorgeschlagenen Fragen und Themen, die im Seminar über die im wesentlichen abgeleiteten Sorten behandelt werden sollen

8. In Übereinstimmung mit dem oben dargelegten Ansatz unterbreiteten folgende Mitglieder und Beobachter Fragen und/oder Themen, die sie auf dem Seminar über im wesentlichen abgeleitete Sorten in Antwort auf das UPOV-Rundschreiben E19/032 vom 8. März 2019 behandelt haben möchten: China, Europäische Union, Russische Föderation, Schweden, CIOPORA, ESA und ISF.

9. Die Fragen und Themen in Antwort auf das UPOV-Rundschreiben E-19/032 sind nachstehend zusammengefasst:

- a) Ursprung und Erfahrung bei der Umsetzung des Konzepts der im wesentlichen abgeleiteten Sorten (z. B. Mutanten und moderne Verfahren);
- b) Verhältnis zwischen Züchtungsmethoden und Bestimmung einer im wesentlichen abgeleiteten Sorte;
- c) Herausforderungen in Zusammenhang mit der zunehmenden Flut neuer Pflanzensorten, die mit modernen Züchtungsverfahren entwickelt wurden;
- d) Wie kann das Konzept der im wesentlichen abgeleiteten Sorten sicherstellen, daß die Züchter von Ursprungsorten zusätzliche Einkommensmöglichkeiten haben?

---

<sup>1</sup> Abgehalten am 31. Oktober 2018 in Genf.

<sup>2</sup> Abgehalten am 2. November 2018 in Genf.

- e) Wo liegt das Gleichgewicht zwischen dem Konzept der im wesentlichen abgeleiteten Sorten und der Züchteraussnahme?
- f) Mögliche Anleitung zur Anforderung der „Vereinbarkeit“ nach Artikel 14 Absatz 5 Buchstabe b) Nummer iii der Akte von 1991 im Verhältnis zum Begriff der „wesentlichen Merkmale“;
- g) Wie wird das Konzept der im wesentlichen abgeleiteten Sorten von Richtern ausgelegt?
- h) Wie wird die Entwicklung der Anzahl Fälle von im wesentlichen abgeleiteten Sorten wahrgenommen?
- i) Welches ist der Nachweis genetischer Übereinstimmung mit der Ursprungsorte und der Übereinstimmung in der Ausprägung der wesentlichen Merkmale der Ursprungsorte?
- j) Auf welcher Grundlage sollte die Umkehr der Beweislast bei Fällen von im wesentlichen abgeleiteten Sorten erfolgen?
- k) Welches sind die Strategien für Züchtungsprogramme, die verschiedene Züchtungsverfahren und verschiedene Pflanzen und Arten verwenden (z. B. landwirtschaftliche Arten, Obstarten, Gemüsearten und Zierarten)?
- l) Erfahrungen über Unterschiede bei den wesentlichen Merkmalen von Sorten mit spezifischen Beispielen je nach Art und Züchtungsverfahren;
- m) Auswirkungen des Konzepts der im wesentlichen abgeleiteten Sorten bei der Pflanzenzüchtung (z. B. zielgerichtete Mutagenese, Genom des Mutanten beinahe identisch mit der Ursprungsorte, während der Phänotyp signifikant unterschiedlich sein kann; mehrmalige Rückkreuzung; Editieren von Genomen); und
- n) Erfüllt die derzeitige Anleitung in Dokument UPOV/EXN/EDV/2 die Bedürfnisse aller Arten von Züchtungsprogrammen?

Erstellung des Entwurfs eines Programms für das Seminar über im wesentlichen abgeleitete Sorten zur Billigung durch den CAJ auf dem Korrespondenzweg

10. In Erörterungen mit dem Vorsitzenden des CAJ bei der Erstellung des Entwurfs eines Programms über das Seminar über im wesentlichen abgeleitete Sorten wurde daran erinnert, daß das im Jahr 2013 abgehaltene „Seminar über im wesentlichen abgeleitete Sorten“ bereits Referate von Behörden der UPOV-Mitglieder und Referate über Gerichtsentscheide im Hinblick auf im wesentliche abgeleitete Sorten enthielt (vergleiche [https://www.upov.int/meetings/de/details.jsp?meeting\\_id=29782](https://www.upov.int/meetings/de/details.jsp?meeting_id=29782)).

11. Daher soll in Sitzung I des Entwurfs eines Programms ein Überblick über die Entwicklungen seit dem Seminar über im wesentlichen abgeleitete Sorten von 2013 im Hinblick auf die wissenschaftlichen Perspektiven und die Erfahrungen von Richtern und Behörden vorgelegt werden.

12. Es wurde im Weiteren daran erinnert, daß das Ziel des Seminars in der Prüfung der Auswirkungen der im wesentlichen abgeleiteten Sorten auf die Züchtungsstrategie besteht, was insbesondere Beiträge seitens der Züchter verlangt. Daher und angesichts der beschränkten Dauer des Seminars stehen bei den Referaten in Sitzung II die Perspektiven der Züchter im Vordergrund. Die Referenten werden ersucht werden, die in Antwort auf das Rundschreiben E-19/032 (vergleiche Absatz 9) genannten Themen und Fragen angemessen zu behandeln.

13. Der Entwurf eines Programms für das Seminar über im wesentlichen abgeleitete Sorten, das in Absprache mit dem Vorsitzenden des CAJ erstellt wurde, wurde mit dem UPOV-Rundschreiben E-19/090 vom 20. Juni 2019 auf dem Korrespondenzweg an den CAJ verbreitet. Es sind keine Bemerkungen zum Entwurf eines Programms eingegangen, das in der Anlage dieses Dokuments wiedergegeben ist.

14. Der CAJ vereinbarte, daß das Seminar über im wesentlichen abgeleitete Sorten dem Publikum offen stehen soll und die Aufzeichnung des Seminars nach einer angemessenen Übertragungsverzögerung auf der UPOV-Website verfügbar gemacht werden soll. Die Online-Anmeldung und der vom CAJ gebilligte Entwurf eines Programms für das Seminar über im wesentlichen abgeleiteten Sorten sind verfügbar unter [https://www.upov.int/meetings/de/details.jsp?meeting\\_id=50787](https://www.upov.int/meetings/de/details.jsp?meeting_id=50787).

15. Es ist geplant, die Ergebnisse des Seminars über im wesentlichen abgeleitete Sorten, einschließlich der Referate und Erörterungen, so bald wie möglich in den vier UPOV-Sprachen (Deutsch, Englisch, Französisch, Spanisch) zu veröffentlichen.

ERGEBNISSE DES SEMINARS ÜBER IM WESENTLICHEN ABGELEITETE SORTEN UND ÜBERARBEITUNG DER ANLEITUNG ZU IM WESENTLICHEN ABGELEITETE SORTEN IN DOKUMENT UPOV/EXN/EDV/2 „ERLÄUTERUNGEN ZU DEN IM WESENTLICHEN ABGELEITETEN SORTEN NACH DER AKTE VON 1991 DES UPOV-ÜBEREINKOMMENS“

16. Der CAJ vereinbarte auf seiner fünfundsiebzigsten Tagung<sup>1</sup>, daß die Prüfung der Überarbeitung der Erläuterungen zu im wesentlichen abgeleiteten Sorten in die Tagesordnung der sechsundsiebzigsten Tagung des CAJ aufgenommen werden sollte, und daß das Ergebnis des Seminars als Grundlage für diese Prüfung dienen sollte (vergleiche Dokument CAJ/75/14 „Bericht“, Absatz 17).

17. Eine Zusammenfassung des Ergebnisses des Seminars über im wesentlichen abgeleitete Sorten wird dem CAJ auf seiner sechsundsiebzigsten Tagung<sup>3</sup> in einem mündlichen Bericht des Vorsitzenden des CAJ vorgelegt werden.

18. Auf obengenannter Grundlage wird der CAJ ersucht werden, zu prüfen, ob eine Überarbeitung der Anleitung zu im wesentlichen abgeleiteten Sorten in Dokument UPOV/EXN/EDV/2 „Erläuterungen zu den im wesentlichen abgeleiteten Sorten nach der Akte von 1991 des UPOV-Übereinkommens“ eingeleitet werden soll.

ALTERNATIVE STREITBEILEGUNGSMECHANISMEN FÜR ANGELEGENHEITEN, DIE IM WESENTLICHEN ABGELEITETE SORTEN BETREFFEN

19. Es gab keine Entwicklungen betreffend ein etwaiges Treffen des Verbandsbüros mit CIOPORA, ISF und der Weltorganisation für geistiges Eigentum (WIPO), um die mögliche Rolle der UPOV bei alternativen Streitbeilegungsmechanismen für Angelegenheiten betreffend im wesentlichen abgeleitete Sorten, einschließlich der Bereitstellung von Sachverständigen für Angelegenheiten von im wesentlichen abgeleiteten Sorten, zu erkunden, und das Verbandsbüro hat keine Pläne, diese Angelegenheit weiter zu verfolgen, sofern sich die Umstände nicht ändern.

20. *Der CAJ wird ersucht,*

*a) die Hintergrundinformationen und Entwicklungen betreffend im wesentlichen abgeleitete Sorten zur Kenntnis zu nehmen, einschließlich wichtige Angelegenheiten in Zusammenhang mit dem ‚Seminar über die Auswirkungen der Politik bezüglich der im wesentlichen abgeleiteten Sorten auf die Züchtungsstrategie‘, wie in den Absätzen 4 bis 15 dieses Dokuments dargelegt;*

*b) das Ergebnis des Seminars über im wesentlichen abgeleitete Sorten, das dem CAJ auf seiner sechsundsiebzigsten Tagung<sup>3</sup> in einem mündlichen Bericht des Vorsitzenden des CAJ vorgelegt werden soll, wie in den Absätzen 16 bis 18 dieses Dokuments dargelegt, zu prüfen;*

*c) zur Kenntnis zu nehmen, daß es keine Entwicklungen betreffend ein etwaiges Treffen des Verbandsbüros mit CIOPORA, ISF und WIPO gab, um die mögliche Rolle der UPOV bei alternativen Streitbeilegungsmechanismen für Angelegenheiten betreffend im wesentlichen abgeleitete Sorten, einschließlich der Bereitstellung von Sachverständigen für Angelegenheiten von im wesentlichen abgeleiteten Sorten, zu erkunden.*

[Anlage folgt]

---

<sup>3</sup> Tagung vom 30. Oktober 2019 in Genf.

**Seminar über die Auswirkungen der Politik bezüglich der im wesentlichen abgeleiteten Sorten auf die Züchtungsstrategie**

UPOV/SEM/GE/19/1 Prov. 1

Genf, 30. Oktober 2019

Original: Englisch

Datum: 25. Juli 2019

**ENTWURF EINES PROGRAMMS**
*vom Verwaltungs- und Rechtsausschuß gebilligt*
*Haftungsausschluß: dieses Dokument gibt nicht die Grundsätze oder eine Anleitung der UPOV wieder*
**Zusammenfassung**

Das Internationale Übereinkommen zum Schutz von Pflanzenzüchtungen („UPOV 1991“) führte im Jahr 1991 das Konzept von ‚im wesentlichen abgeleiteten Sorten‘ (EDVs) als eine Erweiterung des Geltungsbereichs von Züchterrechten ein. Der Zweck des Konzept von im wesentlichen abgeleiteten Sorten ist die Schaffung eines wirksamen Anreizes für Pflanzenzüchtungen, der den Fortschritt bei der Entwicklung neuer, verbesserter Pflanzensorten zum Nutzen der Gesellschaft auf ein Höchstmaß steigert.

Der Zweck des Seminars besteht darin, die Auswirkungen der Politik bezüglich der im wesentlichen abgeleiteten Sorten auf die Züchtungsstrategie und die Folgen für die Entwicklung neuer, verbesserter Pflanzensorten zum Nutzen der Gesellschaft zu prüfen. Das Seminar wird Perspektiven darlegen, die verschiedene Züchtungsmethoden und verschiedene Pflanzentypen betreffen. Es soll den Verwaltungs- und Rechtsausschuß (CAJ) bei der Prüfung der Anleitung zu im wesentlichen abgeleiteten Sorten in Dokument [UPOV/EXN/EDV/2](#) unterstützen.

**8.30 Registrierung**
**9.30 Begrüßungsansprache und Eröffnung**
*Herr Peter Button, Stellvertretender Generalsekretär der UPOV*
**SITZUNG I: EIN KONZEPT DER IM WESENTLICHEN ABGELEITETEN SORTEN FÜR DIE GEGENWART UND DIE ZUKUNFT**
*Moderator: Herr Peter Button*
**9.40 Pflanzenzüchtung und Konzept der im wesentlichen abgeleiteten Sorten: Herausforderungen der Vergangenheit, Chancen für die Zukunft?**
*Hauptreferent: Herr Sven J.R. Bostyn, Universität Kopenhagen, Rechtsfakultät, Centre for Advanced studies in Biomedical Innovation Law (CeBIL), Dänemark*
**10.10 UPOV-Anleitung zu im wesentlichen abgeleiteten Sorten**
*Frau Yolanda Huerta, Rechtsberaterin und Direktorin für Ausbildung und Unterstützung, UPOV*
**SITZUNG II: AUSWIRKUNGEN DES KONZEPTS DER IM WESENTLICHEN ABGELEITETEN SORTEN AUF DIE PFLANZENZÜCHTUNG**
*Moderator: Herr Anthony Parker, Vorsitzender, Verwaltungs- und Rechtsausschuß (CAJ), UPOV*
**10.20 Ausblick für landwirtschaftliche Arten**
*Frau Magali Pla, Stellvertretende Direktorin für den gewerblichen Rechtsschutz, Limagrain, Frankreich*

**10.40 Ausblick für Zierpflanzen**

*Herr Micha Danziger, Danziger "Dan" Flower Farm, Israel*

**11.00 Kaffeepause**

**11.20 Ausblick für Gemüsearten**

*Herr Laurens Kroon, Forschungsleiter, Bejo, Niederlande*

**11.40 Ausblick für Obstarten**

*Frau Emma Brown, Business Development Manager, Plant & Food Research, Neuseeland*

**12.00 Podiumsdiskussion und Fragen**

**12.25 Schlußworte**

*Herr Anthony Parker*

[Ende der Anlage und des Dokuments]